

Warum?

Auch wenn der Schriftspracherwerb nach der Grundschule weitgehend abgeschlossen sein sollte, stellen wir fest, dass die Fehlerquote enorm hoch ist.

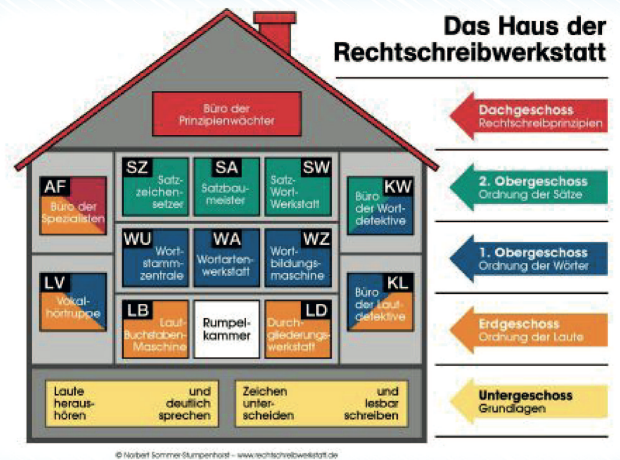
Daher geben wir den Schüler*innen in der Erprobungsstufe die Möglichkeit, ihre Probleme im Bereich Rechtschreibung effektiv aufzuarbeiten.

Individuelle Diagnose

Durch die Auswertung spezieller Diagnosediktate können wir genau bestimmen, ob und in welchen Bereichen die Schüler*innen Förderbedarf haben.

Individuelles Tempo

Wenn die Schüler*innen einige Zeit auf einer Lernebene gearbeitet haben, wird regelmäßig durch weitere Diagnosediktate überprüft, inwiefern ein Lernfortschritt vorliegt und Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern können an dem Ergebnis ablesen, auf welcher Ebene jeder Einzelne weiterarbeiten soll.



Strukturiertes Konzept

Einmal pro Woche gehen die Schüler*innen dann in eine Lernzeit, in der sie mit dem strukturierten Material der Rechtschreibwerkstatt nach Sommer-Stumpfenhorst arbeiten. Das Material ist höchst effektiv aufgebaut und die Methodik ist so übersichtlich, dass die Schüler*innen nach kurzer Zeit eigenständig in ihrem Tempo damit arbeiten können.

Zieltransparenz und Dokumentation

Vor Beginn wird gemeinsam mit der begleitenden Lehrkraft ein konkretes Lernziel mit Zeitvorgabe formuliert. Nach jeder Arbeitsphase werden alle Arbeitsschritte im Rechtschreibpass dokumentiert.